

Inhalt

Problemstellung	9
Teil 1 Die Vereinigung der regionalen Kirchen	25
Vier institutionelle Traditionen der rumänischen Orthodoxie: das Altreich, Siebenbürgen, die Bukowina und Bessarabien	25
Die Kirche als staatliche Behörde: die orthodoxe Kirche im rumänischen Altreich	26
Eine demokratische Kirche gegen den fremden Staat: die Kirchenstruktur unter Metropolit Andrei Șaguna in Siebenbürgen ...	32
Reich und autoritär: die orthodoxe Kirche in der österreichischen Bukowina oder das System des Eugenie Hacman	33
Die Kirche als Behörde des zaristischen Staates in einer Region mit ausgeprägter antisemitischer Gewalt: Bessarabien	36
Teil 2 Die Herausforderungen des postimperialen Nationalstaats	45
Staatskirche oder Autonomie gegenüber dem Staat? Die Vereinigung der regionalen Kirchen	47
1925: die „Große Vereinigung“ der Rumänischen orthodoxen Kirche ...	54
Die Rumänische orthodoxe Kirche und der Staat	59
Die große Versuchung: die ROK und die Politik im Königreich Rumänien	62
Der erste Patriarch: Miron Cristea und die Fallstricke der großen Politik	66
Der Aufstand gegen die neue Zeit: die Altkalendaristen (Stilisten) im Osten Rumäniens und die Spaltung der Orthodoxie	69
Die Protagonisten einer „lebendigen Kirche“	72

Ein von der Kirche geduldeter Ketzer: Alexandru Constantin Cuza und seine Doktrin	76
Die ROK und die Legionärsbewegung unter Corneliu Zelea Codreanu ..	80
Die ROK, die orthodoxistischen Denker und die große Debatte über die rumänische Identität in der Zwischenkriegszeit	87
Die Mobilisierung der Laien – zwischen Wunderglauben und politischer Radikalisierung	95
Teil 3 In drei Diktaturen: die ROK und die rechtsextremen autoritären und totalitären Regime 1938–1944	101
Der Patriarch als Ministerpräsident: Höhepunkt der Symphonie von ROK und Staat?	102
Die ROK und der „Nationallegionäre Staat“	115
Die ROK in den 1940 verloren gegangenen Provinzen	122
Unterwerfung: die ROK und die Militärdiktatur Ion Antonescu	125
Die Verfolgung der neuprotestantischen Gemeinschaften	129
Die ROK und die Shoah	131
Teil 4 Die ROK und die kommunistische Diktatur	141
Die kommunistische Machtergreifung und die ROK	147
Kampf gegen den Westen, Unterwerfung nach Osten: die Politik der ROK zu Beginn des Kalten Krieges	161
Widerstand und Widerständigkeit	175
Kirchenpolitische Akteure in der ROK	187
Opportunisten und Parteikader: Der neue Apparat der staatlichen Kirchenpolitik	193
Fragmentiert und als Gruppe kaum handlungsfähig: der niedere Klerus ..	197
Der Höhepunkt der kommunistischen Repression und der Kampf gegen den legionären Hesychasmus	204
Das „soziale Apostolat“ oder: eine „Volkskirche“ in einer „Volksdemokratie“	207

„Kampf für den Frieden“ – die ROK im Dienste der Außenpolitik des kommunistischen Regimes	210
Der Klerus in der Ceaușescu-Zeit	216
Hierarchen und die Securitate	220
Das Regime und die Kirche: das Kultusdepartement als Transmissionsriemen von Partei und Securitate	231
Atheistische Strategien des Regimes	237
Teil 5 Die Rumänische orthodoxe Kirche nach 1989	245
Die Revolution von 1989 und die ROK	248
Die ROK in den ersten Jahren des postrevolutionären Rumäniens	253
Die politische Stabilisierung der ROK: Verteidigung des Besitzstandes ..	259
Administrativer Umbau und die Aufblähung des Kirchenapparats	262
Mediale Modernisierung der ROK	268
Die Kommerzialisierung der ROK und die Entäkularisierung von Staatsbesitz	269
Die ROK unter Druck	273
Die ROK und die geopolitische Spaltung der orthodoxen Welt	279
Neoorthodoxismus, Neolegionarismus und Populismus	283
Der niedere Klerus	290
Die Rumänische orthodoxe Kirche im Jahre 2023	292
Versuch einer Deutung	295
Zu diesem Buch	303
Danksagung	315
Bibliographie	317
Verzeichnis der Personen und Orte	337